

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
Institute for Creative Sustainability
Geschichte. History
2009

Tätigkeitsbericht 2009

Publikation „ Der Verein als Rechtsform für Wohnprojekte“

März

In Kooperation mit der Stiftung trias, eine Gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen, erstellte id22 e.V. die Broschüre „Verein als Rechtsform für Wohnprojekte“.

Die Broschüre dient der Weiterbildung und Information in Bezug auf die Umsetzung von Wohnprojekten und unterstützt damit die Entwicklung und Begleitung von innovativen Projekten sowie einer sozialen Stadtentwicklung.

<Bildungswerk: Lokhalle> „Aktionswoche!“

Mai

Eine Woche nutzten Jugendliche das Experimentierfeld Lokhalle für innovative Kulturarbeit und Bildung. Durch Kooperationen zwischen Künstler/innen und Schüler/innen in der Lokomotivhalle wurde Aufmerksamkeit für das Südgelände als alternative Bildungsstätte geschaffen und deren Entwicklung vorangetrieben.

EXPERIMENTDAYS 09

messe für wohnkulturen + nachhaltiges bauen:
kreativ. ökologisch. wirtschaftlich. gemeinschaftlich.
03. + 04. Oktober

Die EXPERIMENTDAYS 09 präsentierten die bandbreite an Wohnkulturen – von links-alternativen Hausprojekten in Kreuzberg und Wagenburgen in Treptow bis zu eigentumsorientierten Baugemeinschaften in Weißensee. Ziel der EXPERIMENTDAYS war, die Möglichkeiten der Entwicklung städtischer Freiflächen mit zukunftsorientierten und partizipativen Konzepten aufzuzeigen. Mit Projektständen, Info- und Diskussionsrunden sowie Exkursionen zu Berliner Projekten wurde allen Interessierten die Möglichkeit geboten, sich in der vielfältigen Szene umzugucken und vielleicht einen Anstoß zur Umsetzung eigener Ideen des gemeinschaftlichen Wohnens zu entwickeln. Mit über 2.000 Besuchern waren 2009 die größten EXPERIMENTDAYS.

WOHNPORTAL.berlin

Seit Anfang des Jahres arbeiten experimentcity und das Büro für Projektentwicklung | Winfried Härtel an der Zusammenführung der beiden Internetportal www.WOHNPORTAL-berlion.de und www.wohnprojekte-berlin.info.

Auszeichnung

experimentcity wurde als europäisches Best Practice im Rahmen des Europäischen Jahr für Kreativität und Innovation ausgewählt

blickwechsel09

19./ 20. Juni

Ziel des Projektes ist es, Reflexion anzustiften, Austausch und Vergleichen zu ermöglichen. Kunst soll ermöglichen, neue Perspektiven einzunehmen und bisher unbekannt Zusammenhänge zu entdecken.

Themen sind u.a. Stadtentwicklung & räumliche Nutzung, Wissenschaft & Kunst, Natur & Mensch, Gesundheit, Kultur und Kommunikation in öffentlichen Räumen.

Die Teilnehmenden werden als kreative Forschende Beobachtungen im Raum durchführen.

Die Beobachtungen werden in Form einer Fotoreihe festgehalten.

Dafür wird eine Fotokamera selbständig in regelmäßigen Zeitabständen Fotos machen – 24 Stunden lang.

Die Teilnehmenden werden ihre persönlichen Ansichten und Assoziationen vor Ort sichtbar machen – durch Aktionen, Inszenierungen oder Aussagen vor der Fotokamera sowie in Zeichnungen, Texten oder Audioaufnahmen.

Die gesamte Kunstaktion geht über 24 Stunden und fängt damit die Veränderungen an einem Ort sowohl tagsüber als auch nachts ein.

Der Ort der Aktion befindet sich im Untersuchungsgebiet des FFF.

Für das Projekt blickwechsel09 werden die Teilnehmenden als kreative Forschende Beobachtungen im Raum durchführen.

Dabei stehen Überlegungen zu Bewegung, sowohl der Menschen als auch der Natur, an einer konkreten Lokalität im Mittelpunkt.

Die Beobachtungen werden zum einen mit Hilfe einer fixierten Fotokamera festgehalten, welche eine Fotoserie erstellt.

Die gesamte Kunstaktion wird sich über

einen zeitlichen Bogen von 24 Stunden spannen und fängt damit die Veränderungen an

einem Ort sowohl tagsüber als auch nachts ein. blickwechsel 2009 arbeitet zunächst

mit den Erfahrungen, Meinungen und Kompetenzen der Teilnehmenden, um

diese kreativ zu thematisieren und zu dokumentieren.

Der Mensch zwischen Natur und Kunst

blickwechsel ist ein Kunst- und Bildungsprojekt.

blickwechsel lädt Sie ein, sich am interkulturellen Austausch zu beteiligen, neue

Perspektiven zu entdecken - einen neuen Blick auf andere Länder, auf Berlin, auf sich selbst.

Das Projekt ist Teil der Initiative [Culture is it!](#)

und wird von [id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit](#) organisiert und durchgeführt,

in Kooperation mit

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH,

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung,

Akademie der Künste, Berlin,

HABEL Weinkultur,

Florida Eis.

Es findet bereits zum dritten Mal statt – jedes Mal in einem anderen Kontext:

2008 wurde mit Formen der streetmedia experimentiert. Das Ergebnis war auf dem Media Facades Festival zu sehen.

2007 entstanden collage-artige Arbeiten aus Versatzstücken mit ganz persönlichen Bedeutungshintergründen.